



Tourismus setzt Erholung fort – Langfristiges Wachstum erwartet

London/Zürich, 11. Mai 2022. Die Reise- und Tourismusbranche boomt wieder – vor allem auch innerhalb der Schwellenländer und Frontier Markets. James Johnstone, Portfoliomanager des Emerging Market Next Generation Fonds erläutert, wie Investoren vom wiederbelebten Tourismus in fernen Ländern profitieren können.

Reisen ist in den letzten Jahrzehnten immer einfacher geworden, da die verfügbaren Einkommen gestiegen und die Kosten für Fernreisen gesunken sind. Der Reise- und Tourismussektor ist deshalb seit vielen Jahren ein schnell wachsender Wirtschaftszweig und ein wichtiger Bestandteil der Weltwirtschaft geworden. Heute entfallen auf diesen Sektor zwölf Prozent des globalen BIPs, und etwa jeder zehnte Arbeitsplatz weltweit ist mit der Reisebranche verbunden. In vielen Teilen der Welt, zum Beispiel in den aufstrebenden Märkten Südamerikas, Asiens, Osteuropas und Afrikas, ist sie ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft.

Die Reisebranche war schon immer zyklisch, da sie von den verfügbaren Einkommen und der Rentabilität der Unternehmen abhängt. Doch niemand hat je eine Welt vorausgesehen, in der das Reisen völlig zum Erliegen kommen könnte.

Die COVID-Pandemie hatte enorme Auswirkungen auf den Reise- und Tourismussektor. Insbesondere die Frontier Markets waren davon betroffen. Es ist damit zu rechnen, dass die strukturellen Wachstumseigenschaften des Sektors jetzt, wo die Grenzen wieder geöffnet und Beschränkungen gelockert werden, wieder zum Tragen kommen. Kurz gesagt: der Gegenwind von 2020/21 verwandelt sich in Rückenwind für 2022 und darüber hinaus.

Der wirtschaftliche Nutzen des Tourismus ist breit angelegt

Der Einfluss der Reisebranche auf die Volkswirtschaften ist von Land zu Land sehr unterschiedlich. Der Tourismus in Schwellenländern wie China und Brasilien ist gering im Vergleich zu vielen kleineren Schwellenländern und Ländern der Frontier Markets.

Berücksichtigt man zudem die indirekte Belastung durch Hotels, Restaurants, Einzelhändler, Unterhaltungsanbieter und viele andere Arten von Kleinunternehmen, die von den Touristen profitieren, ist die Gesamtbedeutung des Tourismus für diese Volkswirtschaften noch viel größer. Als Faustregel gilt, dass die indirekten Auswirkungen des Tourismus auf das BIP in der Regel doppelt so hoch sind wie der direkte Beitrag. Es ist somit leicht zu verstehen, wie einflussreich die Reisebranche für diejenigen Volkswirtschaften sein kann, die ihr am meisten ausgesetzt sind.



Source: Redwheel, Tellimer, Bloomberg as at September 2021

The information shown above is for illustrative purposes only and is not intended to be, and should not be interpreted as, recommendations or advice.

Past performance is not a guide to future results. The prices of investments and income from them may fall as well as rise and an investor's investment is subject to potential loss, in whole or in part.

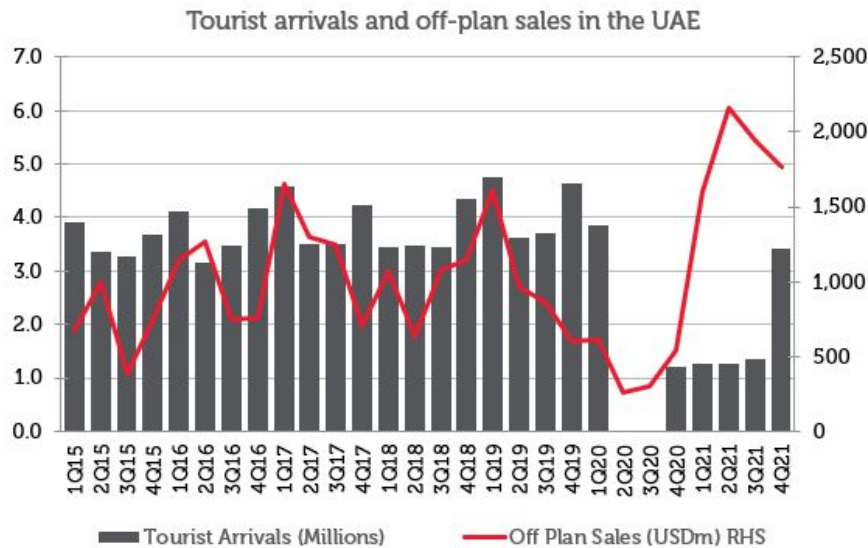
Dementsprechend müssen wir nicht nur Unternehmen betrachten, die direkt mit der Erbringung von Reise- und Tourismusdienstleistungen zu tun haben, um die Bedeutung der Reisebranche zu erfassen. Der wirtschaftliche Nutzen des Tourismus ist viel breiter angelegt.

Tourismusland Vereinigte Arabische Emirate

Das Land verzeichnet jedes Jahr etwa viermal so viel Touristen wie die Zahl seiner einheimischen Bevölkerung (Daten der Weltbank). Dies unterstreicht die Bedeutung der Reisebranche für seine Wirtschaft. Da das Land die Pandemie gut bewältigt hat, konnte es seine Grenzen relativ schnell wieder öffnen und die Anzahl der Touristen hat schon jetzt fast wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht.

Die Emirate (VAE) sind aber nicht nur ein Touristenziel. Dubai ist auch ein zunehmend wichtiges globales Geschäftszentrum. Nach dem Vorbild von Hongkong und Singapur hat sich Dubai als Geschäftszentrum für die gesamte Region positioniert. Angesichts der Entwicklung der Frontier Markets ist Dubai auch in der Lage, von einem viel breiteren Wachstum aus Ostafrika, dem gesamten Nahen Osten und entlang der alten Seidenstraße zu profitieren.

Der Immobilienmarkt der VAE hat nach Jahren der Stagnation begonnen, sich zu erholen, was sich in dem jüngsten deutlichen Anstieg der Immobilien-Verkäufe widerspiegelt. EMAAR Properties, der führende Immobilienentwickler in Dubai und ein wichtiger Bestandteil des Portfolios, meldete für das Jahr 2021 seine bisher höchsten Verkaufszahlen. Das Unternehmen wird mit weniger als dem 9-fachen des Gewinns bewertet, verfügt über ein ausgezeichnetes Gewinnwachstumspotenzial und bietet trotz einer sich beschleunigenden Kurserholung noch viel Potenzial in Richtung der Höchststände von 2014/15.



Source: Redwheel as at 29 April 2022

The information shown above is for illustrative purposes only and is not intended to be, and should not be interpreted as, recommendations or advice.

Past performance is not a guide to future results. The prices of investments and income from them may fall as well as rise and an investor's investment is subject to potential loss, in whole or in part.

Mehr als Erholungskurs – Langfristiges Wachstum erwartet

Aktuelle Daten stützen die These, dass Schwellenländer aber auch Frontier Markets in den nächsten Jahren einen starken Aufschwung im weltweiten Tourismus erleben werden. Sowohl die Flugkapazitäten als auch die Hotelauslastungen steigen wieder.

Diese Rückkehr des Tourismus ist jedoch nicht nur eine Erholungsgeschichte. Über die anfängliche zyklische Erholung des Reiseverkehrs hinaus erwarten wir eine Fortsetzung des langfristigen Wachstums. Frontier Markets scheinen dabei besonders gut positioniert zu sein, um vom zunehmenden Wohlstand der Schwellenländer zu profitieren. Bereits vor der Pandemie verzeichneten wir ein beträchtliches Wachstum des Tourismus aus China und auch in Indien zeichnete sich ein solcher Zuwachs ab. Die Nähe und Attraktivität von Nachbarländern wie Vietnam, den Philippinen und Thailand haben sie zu beliebten Reisezielen für die aufstrebende Mittelschicht Asiens gemacht.

Als wir vor drei Jahren den Redwheel Next Generation Emerging Markets Fund aufgelegt haben, haben wir die Reise- und Tourismusbranche als einen der stabilen Wachstumspfade identifiziert. Wir investieren in Unternehmen, die dazu beitragen, diese langfristige Entwicklung rentabel zu gestalten. Der Fonds hat trotz der Auswirkungen der Pandemie einen positiven Start verzeichnet.

Keine Anlagestrategie oder Risikomanagementtechnik kann in jedem Marktumfeld Renditen garantieren oder Risiken ausschalten. - Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf künftige Ergebnisse. Die Preise von Anlagen und deren Erträge können sowohl fallen als auch steigen und die Anlage eines Anlegers kann ganz oder teilweise verloren gehen. - Prognosen und Schätzungen beruhen auf subjektiven Annahmen über Umstände und Ereignisse, die möglicherweise noch nicht eingetreten sind und möglicherweise auch nie eintreten werden. - Die in diesem Artikel geäußerten Aussagen und Meinungen sind die des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und geben nicht unbedingt die Meinung von Redwheel wieder. Dieser Artikel stellt keine Anlageberatung dar und die dargestellten Informationen dienen lediglich der Veranschaulichung.

- ENDE -

Medienkontakt:

b-public AG

Markus Baumgartner
+41 79 707 89 21
mba@b-public.ch

Redwheel

Sakina Tumi
+44 20 7227 6094
sakina.tumi@rwcpartners.com

Über Redwheel:

Redwheel ist ein spezialisierter, unabhängiger Investmentmanager mit einer aktiven Investmenttradition, die auf einem Fundament aus Innovation, originellem Denken und hoher Überzeugung beruht. Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 mit dem Ziel gegründet, ein Umfeld zu schaffen, in dem außergewöhnliche Fondsmanager mit einem hohen Maß an Investitionsautonomie arbeiten und die Vorteile ihrer Fähigkeiten langfristig maximieren können.

Die sieben Anlageteams sind auf Aktien aus Industrie- und Schwellenländern, Wandelanleihen und Ertragslösungen spezialisiert. Im Rahmen dieser Strategien werden insgesamt 23,9 Mrd. USD (Stand: 31. Dezember 2021) im Auftrag von Kunden verwaltet, zu denen einige der führenden globalen Institutionen und Berater gehören. Redwheel beschäftigt mehr als 150 Mitarbeiter, darunter 56 engagierte Anlageexperten und hat Niederlassungen in London, Miami und Singapur.

Jedes der Anlageteams verfügt über anerkanntes Fachwissen in seinen spezifischen Bereichen. Ihre Autonomie wird durch ein einfaches und attraktives Modell der Umsatzbeteiligung untermauert, welches das Unternehmen vereint und jedes Team auf seinen Kundenstamm ausrichtet. Alle nicht investitionsbezogenen Funktionen werden zentral verwaltet, wodurch sichergestellt wird, dass die Governance- und Risikofunktionen unabhängig arbeiten. Das Unternehmen ist selbst unabhängig und befindet sich in Privatbesitz, mit einem disziplinierten und engagierten Aufsichtsrat und einer Mehrheitsbeteiligung von Mitarbeitern. Bei allem, was das Team tut und wie das Unternehmen strukturiert ist, liegt der Schwerpunkt stets auf einer langfristigen Perspektive. Diese Ausrichtung trägt dazu bei, die Übereinstimmung mit den Anlegern zu gewährleisten, um langfristig erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen, und unterstreicht das Engagement von Redwheel als verantwortungsvoller Investor.

Weitere Informationen finden Sie unter www.redwheel.com.